

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



27.10.2021

**Beschlussantrag Nr. : 199-2021**

aus öffentlicher Sitzung

**Einreicher:** Oberbürgermeister  
**Verantwortlich für die Umsetzung:** Amt für Haushalt/Finanzen  
**Budget/Produkt:** 20/ 11.13.01

## **Beratungsfolge**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>J</b>	<b>N</b>	<b>E</b>
Beratung der Ortsbürgermeister	02.11.2021			
Ortschaftsrat Holzweißig	16.11.2021			
Ortschaftsrat Thalheim	17.11.2021			
Ortschaftsrat Bitterfeld	17.11.2021			
Ortschaftsrat Bobbau	18.11.2021			
Ortschaftsrat Rödgen	18.11.2021			
Ortschaftsrat Greppin	22.11.2021			
Ortschaftsrat Reuden an der Fuhne	22.11.2021			
Ortschaftsrat Wolfen	24.11.2021			
Haupt- und Finanzausschuss	02.12.2021			
Stadtrat	08.12.2021			

## **Beschlussgegenstand:**

Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2022 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO LSA

## **Antragsinhalt:**

Der Stadtrat beschließt das Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2022 und Folgejahre auf der Grundlage der Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2022.

## **Begründung:**

Gemäß § 98 Abs. 3 KVG LSA besteht die Pflicht, den Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung der Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) auszugleichen. Gelingt der Haushaltsausgleich trotz aller Anstrengungen nicht, ist gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO LSA ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen.

Ein Haushaltskonsolidierungskonzept ist nach § 100 Abs. 4 KVG LSA auch aufzustellen, wenn die Kommune den Haushaltsausgleich gemäß § 98 Abs. 3 KVG LSA erreicht, aber gemäß § 98 Abs. 5 Satz 2 KVG LSA überschuldet ist.

Ein Haushaltskonsolidierungskonzept ist nach § 100 Abs. 5 KVG LSA ebenfalls aufzustellen, wenn die Kommune nicht mehr in der Lage ist, innerhalb eines mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen ohne Überschreiten der Genehmigungsgrenze nach § 110 Abs. 2 KVG LSA nachzukommen.

Die dargestellten Maßnahmen sind für die Kommunen grundsätzlich verbindlich. Abweichungen von diesen bindenden Festlegungen und die jährlichen Fortschreibungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind nur zulässig, wenn das Haushaltskonsolidierungsziel auf andere Weise erreicht wird oder sich die Planungsgrundlagen rechtlich oder tatsächlich ändern. Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist spätestens mit der Haushaltssatzung von der Vertretung zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

### **Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):**

Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)  
Kommunalaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA)

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst (Beschlussnummer-Jahr)? keine**

**Welche Beschlüsse sind**

**a) zu ändern?** keine

**b) aufzuheben?** keine

**(Beschlussnummer-Jahr)?**

**Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)**

wurde durchgeführt

ist nicht notwendig

**Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich:** Ergebnismachweis in der Anlage

**a) Unterkonten:** nach Produkten

**b) Maßnahmenummer (bei Investitionen):** keine

**c) Betrag in € einmalig:** keine

**d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:** keine

---

Unterschrift der Einreicherin/des Einreichers zur  
Vorlagennummer: **199-2021**

### **Anlagen:**

Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2022 und Folgejahre

- vollständiges Dokument: Ortsbürgermeister, Haupt- und Finanzausschuss, Stadtrat

- ortsteilbezogene Auszüge: Ortschaftsräte